

wiebke sievers, holger englerth, silke schwaiger: zwischen grenzüberschreitungen und begrenzungen: zugewanderte autorInnen in österreich	7
seher çakır: „literatur ist sowieso bildung.“ im gespräch mit holger englerth	15
dimitré dinev: „die möglichkeit unsterblich zu sein, ist sicher ein anreiz zum schreiben.“ im gespräch mit wiebke sievers	35
ilir ferra: „die tiefen, die jede menschliche figur besitzt.“ im gespräch mit holger englerth	59
anna kim: „ich wollte nicht nur wortgeräusche erzeugen.“ im gespräch mit wiebke sievers	81
tanja maljartschuk: „ich zeig dir, wo die krebse überwintern.“ im gespräch mit silke schwaiger	105
julya rabinowich: „ich probiere gern möglichkeiten von mir in meinen büchern aus.“ im gespräch mit wiebke sievers	125
doron rabinovici: „rassismus definiert unsere gesellschaft.“ im gespräch mit wiebke sievers	149
stanislav struhar: „ich habe nichts fremdartiges nach österreich gebracht, außer meine muttersprache.“ im gespräch mit silke schwaiger	171
vladimir vertlib: „den leserinnen und lesern einen zerrspiegel vorhalten.“ im gespräch mit wiebke sievers	191
anhang: zur entstehung dieses bandes	211